



Kursbeschreibung

Tag der hausärztlichen Fortbildung Brandenburg 05.04.2025

KursNr.	Kurstitel	Kursinhalt	Referierende	Kursart	CME
200	WK NL Modul 15 – Play the Game- Sozialmedizinische Grundlagen für die Hausarztpraxis	<p>Arbeitsunfähigkeit, Leistungsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, Krankengeld, Wiedereingliederung, Aussteuerung, Grad der Behinderung, Kur, Reha, Berufliche Leistung zur Teilhabe, Erwerbsminderungsrente, Wegefähigkeit, Pflegegrad, Minderung der Erwerbsfähigkeit, Arbeitsunfall, Berufskrankheit....</p> <p>Als Hausarzt*innen machen wir täglich Sozialmedizin! Gemeinsam erarbeiten wir, welche Spielregeln des Sozialsystems ihr unbedingt kennen müsst und wie ihr die Interessen eurer Patientinnen und Patienten und der Solidargemeinschaft gleichermaßen wahrt. Es bleibt „Mensch ärgere dich nicht“, aber mit der richtigen Strategie schaffen es die allermeisten ins „Häuschen“. Und vielleicht macht es ja sogar ein bisschen Spaß...</p>	<p>Dr. Katharina Weinert</p> <p>Dr. Julia Berdermann</p>	Arzt/ Ärztin	4
201	Work-Shop zum Austausch und zur Vernetzung für eine gute Weiterbildung	<p>Weiterbildungsbefugte meets ÄiW</p> <p>In diesem Work-Shop tauschen sich Weiterbildungsbefugte und junge Ärzt*innen in Weiterbildungen zu relevanten Themen der Weiterbildung Allgemeinmedizin aus. Sie simulieren u. a. Bewerbungs- und Weiterbildungsgespräche, besprechen Hürden des Berufsalltags und deren Umgang und entwerfen Zukunftsszenarien für die Aufrechterhaltung einer guten hausärztliche Versorgung in Brandenburg.</p>	<p>Dr. Linda Kentner</p> <p>Jana Kirchberger</p>	Arzt/ Ärztin	5
202	Keine ????? mehr bei den Zacken... EKG-Anlage und - Interpretation leicht gemacht:	<p>In diesem Workshop erarbeiten Sie sich gemeinsam mit dem Referenten die grundlegenden Prinzipien der Elektrokardiographie - von der korrekten Anlage und Ableitung bis hin zur Elektrophysiologie. Verständlich und praxisnah erlernen Sie anhand von praktischen Fallbeispielen und Übungen die "Basics" der strukturierten Befundung und das sichere Erkennen von wichtigen Pathologien und Hochrisiko-Befunden. Der Kurs richtet sich an medizinisches Fachpersonal, welches seine Kenntnisse im Bereich der EKG-Diagnostik festigen, vertiefen und erweitern möchte.</p>	Felix Steidle	Primär MFA, Arzt und Ärztin sind auch gerne gesehen	3
204	Hilfe, der Patient wird blau - Grundlagen der Atemwegssicherung und der präklinischen Beatmung:	<p>Der kurze Vortrag vermittelt Ärzten und medizinischem Fachpersonal die immense Bedeutung der Atemwegssicherung und Beatmung von Patienten in der Arztpraxis. Besprochen werden u.a. verschiedene Techniken zur Sicherstellung des Atemweges, einschließlich der Anwendung von Devices, wie beispielsweise supraglottischer Atemwegshilfen. Durch den speziellen Fokus auf das Notfallmanagement in der Arztpraxis erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen und Tipps, die in der Praxis dazu beitragen, dass Ihre Notfallpatienten bis zum Eintreffen von Rettungsdienst und Notarzt optimal versorgt und ventiliert werden.</p>	Felix Steidle	Team Kurs	1

205	Impfen für MFA	Wir alle impfen viel und regelmäßig in der Praxis. Aber machen wir es noch richtig? In diesem Kurs werden einmal kurz und bündig die Technik wiederholt und ggf. geübt, sowie einige Impfstoff-Neuigkeiten erläutert. Der Kurs richtet sich bei Interesse an MFAs und ÄrztInnen gleichermaßen.	Bandik Föh	MFA	0
206	EBM Abrechnung, Formulare	EBM Abrechnung und Formulare: Ärztliche Leistungen und die Vergütung sind immer ein spannendes Thema – was kann ich abrechnen und was ist schon mit der Versichertenpauschale abgegolten? Irgendwann, so denkt sich das jede MFA, kann man das schon auswendig...ja so kann man denken. Was dieses Quartal gilt, muss im nächsten Quartal nicht gelten, denn das EBM erneuert regelmäßig Abrechnungsmodalitäten. Das ist für jede MFA im Abrechnungswesen immer eine kleine Herausforderung. Einen Überblick über die wichtigsten Abrechnungsziffern und Formulare erhalten Sie in diesem Kurs	Belida Hodzic	Team	2
207	Chronischer Kreuzschmerz im Alter -in der Hausarztpraxis richtig aufgehoben? Ja!	Circa jeder fünfte Mensch in Deutschland über 65 Jahren leidet an chronischen Rückenschmerz, der seinen Alltag beeinträchtigt. Für viele Betroffene und Behandler scheint es hieraus auch keinen Ausweg zu geben, weshalb oft zu desperaten Methoden wie wissenschaftlich schlecht unterstützten Interventionen, Operationen und Opioiden gegriffen wird. Grundsätzlich ist der Rückenschmerz der älteren Menschen aber eher leichter zu verstehen als der der Jüngeren und folgt i.d.R. bestimmten pathobiomechanischen Prinzipien, die sich relativ leicht erfassen lassen und deren Berücksichtigung bei Management und Kommunikation rückenschmerzbedingte Alltagseinschränkung und Mobilitätsbeeinträchtigung verbessern kann.	Dr. Mathias Rosenbaum	Arzt/ Ärztin	2
208	Evidenzinformiertes Management und Kommunikation bei Nackenschmerz	Nackenschmerzen sind der zweithäufigste Beratungsanlass in der Hausarztpraxis, Erwartungen an Diagnostik und Therapie sind häufig ausgedehnt, diese aber selten notwendig. Dies führt nicht selten zu Kommunikationsproblemen zwischen Betroffenen und Behandlungen. Im Kurs werden aktuelle Daten zu Mythen und Fakten in Sachen Nackenschmerz und dessen Behandlung dargestellt sowie hilfreiche Kommunikations- und Handlungsstrategien besprochen, um auf Augenhöhe zu kommunizieren und dabei Selbsteffizienz zu fördern.	Dr. Mathias Rosenbaum	Arzt/ Ärztin	2
209	ePa und Datensicherheit	ePa und Datensicherheit: Die eigene Patientenakte – endlich ein Überblick über meine Gesundheitsdaten! Wie sehr hat es uns das gestört immer den Arztberichten oder Laborbefunden hinterherzurennen. Lange Wartezeiten zu Beispiel, um nur einen Befund zu bekommen. Das alles können wir mit Hilfe der ePa nun selbst verwalten. Aber wie sieht es mit der Datensicherheit aus? Diese Selbstständigkeit erfordert auch Eigenverantwortung. Das Mobiltelefon zum Beispiel, ist nicht nur ein schickes technisches Gerät sondern speichert auch wichtige Daten über mich. Das und vieles mehr wird zukünftig viel sensibler erachtet werden müssen. Die ePa in der Arztpraxis und die MFA – wie weit darf ich gehen, was bedeutet in diesem Zusammenhang die Einwilligungserklärung? In diesem Kurs erfahren Sie auf welche wichtigen Details Sie zukünftig achten müssen	Belida Hodzic	Team	2
210	Update Osteoporose Richtlinien	Seit 2023 wird die Entscheidung zur Therapie einer Osteoporose vom individuellen Frakturrisiko abhängig gemacht. Es werden Hilfetools und moderne Therapieformen vorgestellt.	Dr. Jens Tokar	Arzt / Ärztin	2